

Produktname: Smad2 (Phospho Ser250) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21461**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Phospho
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:58kD;Observed MW:58kD

Antigen-Informationen

Genname	SMAD2 SMAD2;MADH2;MADR2;Mothers against decapentaplegic homolog 2;MAD homolog
Alternative Namen	2;Mothers against DPP homolog 2;JV18-1;Mad-related protein 2;hMAD-2;SMAD family member 2;SMAD 2;Smad2;hSMAD2
Gen-ID	4087.0
SwissProt ID	Q15796
Immunogen	Ein synthetisches phosphoryliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

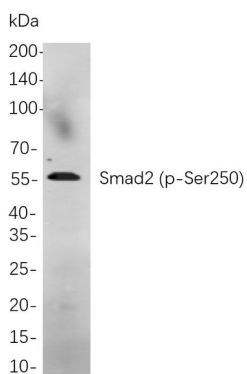
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur SMAD-Familie, einer Gruppe von Proteinen, die den Genprodukten des Drosophila-Gens „mothers against decapentaplegic “ (Mad) und des C. elegans-Gens Sma ähneln. SMAD-Proteine sind Signaltransduktoren und Transkriptionsmodulatoren, die verschiedene Signalwege vermitteln. Dieses Protein vermittelt das Signal des transformierenden Wachstumsfaktors (TGF)- β und reguliert somit zahlreiche zelluläre Prozesse wie Zellproliferation, Apoptose und Differenzierung. Es wird durch seine Interaktion mit dem SMAD-Ankerprotein für die Rezeptoraktivierung (SARA) an die TGF- β -Rezeptoren rekrutiert. Als Reaktion auf das TGF- β -Signal wird dieses Protein durch die TGF- β -Rezeptoren phosphoryliert. Die Phosphorylierung bewirkt die Dissoziation dieses Proteins von SARA und die Assoziation mit dem Familienmitglied SMAD4. Die Assoziation mit SMAD4 ist wichtig für die Translokation.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen, die 48 Stunden lang mit TPA behandelt wurden

unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Smad2 (p-Ser250). Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.